

15.06.2025

Belgische Dominanz beim elektrischen Spektakel in den Vogesen

- **Dritter Wertungslauf zum ADAC Opel Electric Rally Cup „powered by GSE“ 2025**
- **Der Belgier Tom Heindricks dominiert das Geschehen bei der Rallye Vosges Grand-Est**
- **Der Deutsche Kilian Nierenz fährt hinter Tabellenführer Español erneut aufs Podest**

Rüsselsheim/München. Tom Heindricks hat den dritten Wertungslauf des ADAC Opel Electric Rally Cup 2025 dominiert. Bei der Rallye Vosges Grand-Est in Nordfrankreich waren der 21-jährige Belgier und sein Beifahrer Jonas Schmitz in sieben der acht gefahrenen Wertungsprüfungen die Schnellsten und wiesen im Ziel in Gérardmer einen imposanten Vorsprung von 52,8 Sekunden auf Tabellenführer Alex „Sito“ Español Jove und dessen Beifahrer Borja Odriozola auf. Kilian Nierenz und Copilotin Milena Raithel entschieden einen spannenden Dreikampf mit den Österreichern Marcel Neulinger/Silvano Winkler und den Deutschen Christian Lemke/Jan-Eric Bemann für sich und sicherten sich ihren zweiten Podestplatz im weltweit ersten elektrischen Rallye-Markenpokal. In der Gesamtwertung beträgt Españols Vorsprung auf den neuen Zweitplatzierten Heindricks nun 17 Punkte.

Im Ziel war Sieger Heindricks mit sich und der Welt zufrieden. „Nachdem der Saisonstart für uns nicht ganz nach Wunsch verlaufen war, freuen wir uns umso mehr über diesen Sieg“, strahlte der Bruder von Rallye-Weltmeister Thierry Neuville. „Dass wir hier sieben von acht Prüfungen gewinnen konnten, zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Nun gilt es, dranzubleiben und in der Meisterschaft weiter Boden auf Sito gutzumachen. Das ganze Team und wir sind guter Dinge, dass wir das hinbekommen können. Wir freuen uns auf die nächsten Events im ADAC Opel Electric Rally Cup.“

Nicht minder glücklich zeigte sich Kilian Nierenz, der sich mit dem erneuten Podestplatz auf den dritten Rang in der Cup-Zwischenwertung nach vorne schob: „Die Rallye war der Hammer! Beim Shakedown waren wir regelrecht schockiert, wie anspruchsvoll, aber auch wunderschön die Strecken hier sind. Tom hat hier überragend performt, aber wir sind super happy mit dem dritten Rang und der zweitschnellsten Zeit in der Power Stage. Der Corsa Rally Electric hat auch auf diesen harten Pisten super funktioniert, und wir konnten wieder viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Es hat unglaublich viel Spaß gemacht!“

Pech hatten Fabian Kamermans und Stefan Müller, die nach ihrem zweiten Rang beim Heimspiel in Eindhoven vor drei Wochen auch in Frankreich um die Spitze mitkämpften, in WP3 aber einen Stein trafen und sich die Vorderachse ihres Opel Corsa Rally Electric beschädigten. In der Tabelle fielen die Niederländer hinter Heindricks, Nierenz und Lemke auf den fünften Rang zurück.

Neben den Österreichern Neulinger/Winkler, die am Ende im strömenden Regen noch die Bestzeit in der „Power Stage“ erzielten und mit dem vierten Rang das Podest nur um 3,2 Sekunden verfehlten, setzte sich vor allem auch das einzige reine Damenteam im Cup exzellent in Szene: Die Belgierinnen Thyrsa Eertmans und Justine Demeestere mischten bei der anspruchsvollen Asphalt-Rallye rund um



Presseinformation

Gérardmer munter im elektrischen Geschehen mit und glänzten unter anderem am Sonntagmorgen mit zwei fünften WP-Zeiten. „Ich bin stolz auf den sechsten Schlussrang“, strahlte die 21-jährige Eertmans. „Die harte Arbeit und sorgfältige Vorbereitung zahlt sich aus. Wir fühlen uns deutlich wohler im Auto und freuen uns auf die kommenden Rallyes.“

Der Mokka GSE Rallye stromert durch die Vogesen

Für Begeisterung bei den französischen Rallye-Fans sorgte auch der neue Opel Mokka GSE Rally. Opel-Urgestein Horst Rotter und seine Beifahrerin Conny Nemenich trieben den 280 PS starken Elektro-Renner, der in der kommenden Saison zum Einsatz kommen wird, als Vorfahrer über die anspruchsvollen Wertungsprüfungen und sammelten dabei weitere wichtige Erkenntnisse in der Entwicklung des Power-Stromers. „Das Auto funktioniert schon richtig gut und macht mit seinem hohen Drehmoment von 345 Newtonmeter enorm viel Spaß“, lobte Rotter.

„Die Rallye Vosges Grand-Est hat sich, wie in den vergangenen beiden Jahren, als anspruchsvolle, aber auch sehr schöne Veranstaltung für unsere jungen Teilnehmer erwiesen“, kommentierte Opel-Motorsportchef Jörg Schrott. „Die Tatsache, dass alle Fahrzeuge die Zielflagge in Gérardmer gesehen haben, spricht für unsere Teams und die Qualitäten des Corsa Rally Electric. Tom Heindrichs hat hier eine überragende Vorstellung abgeliefert. Vor allem freue ich mich über die tollen Leistungen von Marcel Neulinger und Thyrsa Eertmans, die hier eindrücklich ihr Potenzial aufgezeigt haben. Und unser neuer Mokka GSE Rally hat bei den französischen Fans einen starken Eindruck hinterlassen, wobei wir weitere wertvolle Daten gewonnen haben. Ich bin sehr zufrieden.“

Die Teams des ADAC Opel Electric Rally Cup “powered by GSE” legen nun eine kleine Sommerpause ein. Der vierte Wertungslauf des weltweit ersten elektrischen Rallye-Markenpokals steigt am 15./16. August im Rahmen der ADAC Saarland-Pfalz Rallye rund um St. Wendel.

Punktestand ADAC Opel Electric Rally Cup “powered by GSe” nach 3 von 7 Läufen:

1. Español 91 Punkte. 2. Heindrichs 74. 3. Nierenz 72. 4. Lemke 69. 5. Kamermans 55. 6. Neulinger 42. 7. Wittenbeck 35. 8. Jungnickel 28. 9. Eertmans 27. 10. Steitz 23. 11. Rott 19. 12. Raftery 10.

Pressekontakt

Opel Motorsport

Marcus Lacroix, T +49 7531 92 28 106, E-Mail ml@opel-motorsport.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/e-rally

adac.de/motorsport

opel-motorsport.com

